

Potsdam, 03.11.2022

Pressemitteilung

Terminhinweis

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Mit Zivilcourage gegen Diskriminierung: Woidke und Giffey ehren Engagierte mit „Band für Mut und Verständigung“

Nach zweijähriger coronabedingter Auszeit wird am Montag (7. November) erstmals wieder in einem feierlichen Rahmen das „Band für Mut und Verständigung“ verliehen. Im Namen des „Bündnisses für Mut und Verständigung“ ehren Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke und Berlins Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey Menschen und Initiativen aus beiden Ländern, die sich in besonderer Weise für das interkulturelle Zusammenleben sowie gegen Fremdenfeindlichkeit einsetzen. Brandenburgs Integrationsbeauftragte Doris Lemmermeier moderiert die Veranstaltung. Eingeladen sind auch die Preisträgerinnen und Preisträger der beiden vergangenen Jahre, denen das „Band für Mut und Verständigung“ wegen der Corona-Pandemie nicht in einem öffentlichen Festakt übergeben werden konnte.

Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger sind:

Hauptpreise

- Marianne Ballé Moudoumbou aus Potsdam
- Stephan Jäkel aus Berlin

Sonderpreise:

- Rainer Max Lingk aus Meseberg (Landkreis Oberhavel)
- Ebru Schäfer aus Berlin
- Wir packen's an e.V. aus Bad Freienwalde (Landkreis Märkisch-Oderland)

Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind zur Berichterstattung eingeladen:

Wann: Montag, 7. November, 11.30 Uhr

**Wo: Staatskanzlei, Brandenburg-Saal
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam**

Das „Bündnis für Mut und Verständigung“ entstand 1991 auf Initiative des Landesbezirks Berlin-Brandenburg des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Das „Band für

„Mut und Verständigung“ wird seit 1993 verliehen. Seither sind mehr als 100 Persönlichkeiten und Initiativen ausgezeichnet worden. Dem „Bündnis für Mut und Verständigung“ gehören an:

- der Ministerpräsident des Landes Brandenburg,
- die Regierende Bürgermeisterin von Berlin,
- die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg,
- die Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration,
- die Arbeiterwohlfahrt Landesverbände Berlin und Brandenburg,
- der Caritasverband für das Erzbistum Berlin,
- der DGB Bezirk Berlin-Brandenburg,
- der Paritätische Wohlfahrtsverband LV Berlin,
- das Deutsche Rote Kreuz Landesverbände Berlin und Brandenburg
- das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg
- die Evangelische Kirche
- die Katholische Kirche
- die Jüdische Gemeinde zu Berlin und
- der Landessportbund Berlin

Normalerweise wird das „Band für Mut und Verständigung“ im Wechsel in Brandenburg oder Berlin verliehen. Da in diesem Jahr auch die Preisträgerinnen und Preisträger der beiden Vorjahre gewürdigt werden sollen, nehmen sowohl Ministerpräsident **Dietmar Woidke** als auch die Regierende Bürgermeisterin **Franziska Giffey** an dem Festakt teil. Erwartet wird zudem Alt-Bischof **Markus Dröge**.